

Die Lösung für den Lehrermangel ist da!

Beitrag von „Mikael“ vom 21. September 2018 18:57

Zitat von Sofawolf

Um uns davor zu "schützen", brauchen wir massiv Seiteneinsteiger und ggf. eine vorübergehende Kürzung der Stundentafel der Schüler.

Was wir brauchen ist eine massive Aufwertung des Lehrerberufs, sowohl was das gesellschaftliche Ansehen betrifft als auch was die finanzielle Attraktivität betrifft.

Es muss genauso attraktiv sein, als Lehrer zu arbeiten wie es attraktiv ist bei einem DAX-Unternehmen mit IG Metall-Tarifvertrag zu arbeiten, d.h. wir brauchen.

- Eine sofortige 12,5%-tige Kürzung der Unterrichtsverpflichtung analog zur 35 Stunde Woche der Metaller
- Die bedingungslose Wiedereinführung der Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld) in voller Höhe als 13. Monatsgehalt
- "Gewinnbeteiligung", d.h. ein zusätzliches 14. Monatsgehalt, wenn der Staat wie aktuell Überschüsse im zweistelligen Milliardenbereich macht, analog zu den Gewinnbeteiligungen in Höhe von mehreren tausend Euro bei den DAX-Unternehmen
- Bezahlung jeder Überstunde oberhalb der vorgegebenen Unterrichtsverpflichtung in anteiliger Höhe zur Besoldung
- Bereitstellung eines nach dem Stand der Arbeitswissenschaft und Technik ausgerüsteten individuellen Büroarbeitsplatzes für jeden Lehrer an der Schule
- Diensthandy und Dienstlaptop für jeden Lehrer mit professioneller Wartung / professionellem Support durch eine eigene IT-Abteilung an jeder Schule
- Bereitstellung aller notwendigen Arbeitsmaterialien, vom Stift bis zum Lehrerhandbuch, durch den Dienstherrn bzw. Schulträger
- Unverzügliche Renovierung und Sanierung aller Schulgebäude nach arbeitsmedizinischen Gesichtspunkten um für Schüler und Lehrer ein gesundes Lehren und Lernen zu ermöglichen
- Subventioniertes Kantinenessen an jeder Schule mit Auswahl von mindestens drei Gerichten pro Tag

- Unterstützungspersonal, das die Lehrer von Aufgaben entlastet, die nichts mit ihrer Kerntätigkeit zu tun haben: Spezielle Kräfte für Aufsichten, massiv mehr Verwaltungspersonal, Schulkrankenschwester, Schulsozialarbeiter und Schulpsychologen an jede Schule sowie ausreichend Personal für die Technik / IT

- Eine Imagekampagne für den Lehrerberuf: Was der Staat bei der Bundeswehr geschafft hat, kann er auch bei den Lehrern schaffen!

Das nur einmal als Anfang. Dann gibt es auch keinen "Lehrermangel" mehr!

Gruß !